

August /
September
2013

Gemeindebrief



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinden
Hillentrup und
Spork-Wendlinghausen



Unter der Leitung von Dagmar Schneider überzeugten auch die Kleinsten mit ihren Flöten beim Gemeindefest in Hillentrup (siehe Seite 10). Foto: Willi Jungblut

Monatsspruch
August
(siehe Andacht
Seite 3)

Du hast mein Klagen in Tänze verwandelt, hast mir das Trauergewand angezogen und mich mit Freude umgürtet.
Psalm 30, 12

Liebe Gemeindeglieder und alle Leserinnen und Leser dieses Briefes!

Die Entscheidung ist gefallen: Für die halbe Pfarrstelle der beiden Kirchengemeinden wurde eine Pastorin gewählt. Es ist eine „alte“ Bekannte, Elisabeth Hollmann-Plaßmeier. Näheres dazu auf Seite 4.

Das wird für unseren Gemeindeberatungsprozess gut sein, den wir vor kurzem begonnen haben. Mit professioneller Anleitung schauen wir uns genau die Aufgaben in unseren Gemeinden an. Wir suchen nach überzeugenden Konzepten, wer in Zukunft für welche Aufgaben zuständig sein wird. Das bezieht sich auf ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende.

Zwar stehen die Dienste der Pfarrer im Mittelpunkt, es soll aber auch noch Raum bleiben für neue Ideen. Wir bewegen uns als Gemeinden behutsam aufeinander zu. Das ist sehr gut und sehr schön. Mit den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden in beiden Gemeinden ist eine hervorragende Basis gelegt, um in Zukunft die lebendige Gemeindearbeit wachsen zu sehen.

Die Ferien stehen auch vor der Tür. Ihnen wünsche ich eine gute Erholung.

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter



Allgemeiner Teil

Neue Pastorin	4
Gottesdienst zu den Lipper-Tagen	7

Hillentrup (Seite 8)

Gemeindefest (Rückblick)	10
Schnullerbaum in Dörentrup	14
Bibelleseprojekt	16
Der Überblick	20
Am Sonntagmorgen	21

Spork-Wendlinghausen (Seite 30)

Abschiedskonzert Singkreis	32
Vivien Golüke stellt sich vor	37
Kinderflohmarkt	38
Der Überblick	39
Am Sonntagmorgen	40

Allgemeiner Teil

Geburtstage	42
Stationen unseres Lebens	46
Wichtige Adressen	47

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Kirchengemeinde Hillentrup
Sparkasse Lemgo Konto-Nr. 3 001 823
Bankleitzahl 482 501 10

Kirchengemeinde Spork-Wendlinghausen
Sparkasse Lemgo Konto-Nr. 3 025 475
Bankleitzahl 482 501 10

Diese Ausgabe besorgte das Redaktionsteam der Kirchengemeinde Hillentrup

Endredaktion und Konzeption:
Horst Reese · 32694 Dörentrup
Großes Feld 18 · Telefon (0 52 65) 82 80
E-Mail: horstreese@gmail.com

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich

Druck: Druckhaus Rihn, Blomberg



Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

(Psalm 30, 12 – Monatsspruch August)

Tanzen in der Kirche?

Das wäre noch vor einigen Jahren unmöglich gewesen.

Als vor gut 450 Jahren Johannes Calvin in Genf lebte, war das Tanzen für reformierte Christen in der Stadt sogar ganz verboten. Die Begründung ging ungefähr so: Wo getanzt wird, wird auch Alkohol getrunken und werden Glücksspiele gespielt. Aus Alkohol folgt Streit und Mord und Totschlag, am Spieltisch werden Haus und Hof verspielt. Das Tanzen wurde ganz in die Nähe gerückt vom nicht mehr kontrollierbaren Leben. Ausschweifung eben. Und Ausschweifung bedeutet: sich von Gott entfernen.

Eine solche Begründung ist nicht einfach nur absurd. Das alles kann es geben. Aber das Tanzverbot kann die Ausschweifung auch nicht verhindern. Die Menschen werden andere Dinge finden, um Spaß zu haben. Für Calvin und später reformierte Christen hat es die Folge gehabt, den Ruf von richtigen Spaßbremsen zu kriegen.

Das Tanzen in der Bibel hat anderen Charakter. Es ist nicht Ausschweifung, sondern einfach Zeichen von Freude, Le-

benslust und manchmal von (religiöser) Ekstase. Die Ekstase wird eindrücklich beschrieben, als König David vor der Bundeslade tanzt.

Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. Aus Klagen wird Tanzen, aus Trauer wird Freude. Der Psalmbeter in Psalm 30 ist gerade aus Todesnot gerettet worden. Jetzt ist keine Trauer mehr da. Jetzt wird getanzt.

Tanzen ist meist unmittelbarer Ausdruck von Lebensfreude. Wir freuen uns, dass wir da sind. Tanzen ist eben nicht stillstehen oder spazieren gehen. Tanzen ist auch künstlerischer Ausdruck von Gefühlen, die wir haben. Tanzen ist zutiefst menschlich.

In Spork haben wir eine Kindertanzgruppe. Tanzen zum Lobe Gottes. Weil es einfach Spaß macht. Weil es Ausdruck unserer Lebendigkeit ist. Manchmal kann man sogar Trauer wegtanzen.

Tanzen in der Kirche? Wenn es dran ist, – aber sicher!

Stephan Schmidpeter

Mein Rufen geht nicht ins Leere. Ich werde gehört.
Gott hat offene Ohren. Er hört mich nicht nur,
sondern er erhört mich. Damit verweht mein Klagen.

ERICH FRANZ



Neue Pastorin für unsere Kirchengemeinden Elisabeth Hollmann-Pläßmeier wurde gewählt

Liebe Gemeindeglieder,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Pastorin Elisabeth Hollmann-Pläßmeier von beiden Kirchenvorständen für die verbleibende Pfarrstelle gewählt worden ist.

Ihr Dienstumfang beträgt 25% auf Grund der Gemeindegliederzahl zuzüglich 25% auf Grund der pfarramtlichen Verbindung. Letzterer begrenzt bis zum 31. Dezember 2018.

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen

Herzlich grüße ich Sie an dieser Stelle als Ihre Pastorin. Mein Name ist Elisabeth Hollmann-Pläßmeier. Am 1. August 2013 werde ich die neue Aufgabe als Pastorin beginnen. Viele von Ihnen werden mich noch aus meiner Zeit kennen, als ich von 1999 bis 2002 als Pastorin hauptamtlich in der Kirchengemeinde Hillentrup tätig war. In den Jahren danach engagierte ich mich hier ehrenamtlich. Ich freue mich, neue Menschen kennenzulernen und die bisherigen Kontakte zu intensivieren. Ich möchte mit Ihnen gemeinsam die Herausforderungen meistern.

In Ihren Kirchengemeinden werde ich mit einem halben Stellenumfang eingesetzt. Weiterhin werde ich als Pastorin im Altenzentrum Bethesda in Bad Salzufflen tätig sein.

Ich werde gemeinsam mit Pastor Stephan Schmidpeter und den Kirchen-

Elisabeth Hollmann-Pläßmeier beginnt ihre Tätigkeit am 1. August 2013 und sie ist für beide Kirchengemeinden zuständig.

Der **Einführungsgottesdienst** ist am **15. September um 15 Uhr** in der **Kirche Hillentrup**.

Wir wünschen Elisabeth Hollmann-Pläßmeier für ihre neuen Aufgaben viel Kraft und Freude und Gottes Segen.

Heinz Jäger und Bärbel Plonus



vorständen der beiden Kirchengemeinden meine genauen Aufgabengebiete abstimmen. Die Details folgen später.

Es grüßt Sie und Euch sehr herzlich
Elisabeth Hollmann-Pläßmeier



„Gute Fahrt“



**Herzliche Einladung
zum Einschulungsgottesdienst**

**am Mittwoch, dem 4. September 2013, um 18 Uhr
in der Kirche in Hillentrup**

Wir als Kirchengemeinden Hillentrup und Spork-Wendlinghausen laden unsere „I-Dötzchen“, Sie als Eltern und als Lehrer und Lehrerinnen der Grundschule Dörentrup-West ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein!

Alle Geschwisterkinder, Freunde und Freundinnen und natürlich auch die Paten und (Ur)Großeltern der Erstklässler sind ebenfalls sehr, sehr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Gottesdienst mit Ihnen und Euch!

Im Namen unserer beiden Kirchengemeinden Hillentrup
und Spork-Wendlinghausen

Ihr Pastor Stephan Schmidtpeter



Hinweis zur Jubiläums-Konfirmation

Wir weisen darauf hin, dass der Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation am **Sonntag, dem 22. September, um 10 Uhr** beginnt.

Wir bitten alle JubiläumskonfirmandInnen, die an der Konfirmation teilnehmen möchten, sich möglichst bald anzumelden.

Es wird aber nicht nur die Goldene und Diamantene Konfirmation gefeiert.

Engeladen sind auch alle, die in diesem Jahr ihre **Gnadenkonfirmation** (vor 70 Jahren konfirmiert) begehen.

Eine Anmeldung in einer der beiden Gemeindebüros (Hillentrup, Telefon 65 69 – Spork, Telefon 89 88), eventuell auch zum gemeinsamen Essen, ist unbedingt erforderlich.

Bärnel Plonus
und Heinz Jäger

Dank für Gemeindebriefspenden

Herzlich bedanken wir uns für die eingegangenen Spenden für den Gemeindebrief. Damit helfen alle SpenderInnen entscheidend mit, den Gemeindebrief in der vorliegenden

Form zu erstellen. Wir bitten Sie, uns auch weiterhin bei der Finanzierung des Gemeindebriefes zu unterstützen.

Die Kirchenvorstände

„Lippe von einer anderen Seite“ Gemeindeausflug der beiden Kirchengemeinden

Die Vielfalt und der Reichtum unserer näheren Heimat sind kaum zu überbieten. Klaus Leßmann wird uns am **13. Oktober 2013** die Schönheiten unseres Lipperlandes zeigen mit all den kulturellen und historischen Bauten.

Abfahrt nach dem Gottesdienst (Paul-Gerhardt-Kirche Spork) um zirka 11 Uhr.

Abschluss in der Paul-Gerhardt-Kirche um zirka 17.30 Uhr mit einer kleinen Andacht.

Die Kosten für Fahrt und Führung betragen pro Teilnehmer 12,00 Euro und werden im Bus eingesammelt. Kinder bis 14 Jahren sind frei.

Ein gemeinsames Mittagessen um zirka 13 Uhr ist von jedem Teilnehmer vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen werden erbeten bis zum 4. Oktober im Gemeindebüro Spork, Telefon 89 88.

Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen, fröhlichen Ausflug mit Ihnen.

Die Kirchenvorstände



Gemeinsamer Gottesdienst zu den LipperTagen

Die Kirchengemeinden Bega, Hillentrup und Spork-Wendlinghausen feiern anlässlich der LipperTage, die vom 7. – 8. September 2013 in Dörentrup (Poststraße/Rathaus) stattfinden, einen festlichen Gottesdienst vor dem Rathaus. Er beginnt am **Sonntag, dem 8. September, um 10 Uhr**. Bei ungünstiger Witterung wird der Gottesdienst in die Mehrzweckhalle verlegt. In einem 12 qm großen Zelt werden die Kirchengemeinden sich und ihre Grup-

pen und Aktivitäten vorstellen. Die Gemeinden freuen sich auf regen Besuch. Die Organisationsgruppe des Kreises trifft sich Ende Juli, um im Detail die LipperTage zu besprechen. Näheres über die Veranstaltungen bei den LipperTagen ist zu gegebener Zeit der Presse zu entnehmen.

Kirchengemeinden Bega,
Hillentrup und
Spork-Wendlinghausen

Gospel-Schnupper-Workshop bei den LipperTagen

Zu den LipperTagen bietet die Kirchengemeinde Hillentrup einen Gospel-Schnupper-Workshop an: Am **Samstag, 7. September, von 9 – 12.30 Uhr** wird Uwe Rottkamp, Chorleiter der Hillentruper „Zwischentöne“, in der **Aula der Grundschule** einige schwungvolle, aber dennoch leicht erlernbare Gospelsongs einstudieren. Die sollen dann am folgenden Sonntag im Festgottesdienst zu den LipperTagen präsentiert werden. „Jeder und Jede ist willkommen. Das Programm wird auf Anfänger zuge-

schnitten sein, so dass niemand Angst haben muss, überfordert zu werden“, erläutert Rottkamp. „Wenn es allerdings zu gut klappt, können wir das ganze natürlich auch noch etwas steigern“, schmunzelt der Chorleiter.

Die Teilnahme ist kostenlos. Das einzige, was Rottkamp sich von den Teilnehmern wünscht: „Neugier auf diese moderne Art der Musik und ein bisschen Begeigerungsfähigkeit“ – denn dann „werden wir gemeinsam viel Spaß beim Entwickeln der Songs haben!“

Ostlippische Tafel

Ausgabestelle Dörentrup
Försterweg 9

Öffnungszeiten:

dienstags 16.45 – 17.45 Uhr

Ansprechpartner: Dieter Schnitger · Telefon (0 52 63) 95 47 45

Konto: Sparkasse Lemgo (BLZ 482 501 10), Konto-Nr. 3 030 483

